

Kinderrechte in Schule und Hort

10 Ideen für Aktionen rund um die Kinderrechte

In diesem Material finden Sie viele unterschiedliche und kreative Aktionen, mit denen Sie die Kinderrechte in der Schule, im Ganztage oder im Hort thematisieren können. Diese lassen sich mit Schüler*innen verschiedener Klassenstufen umsetzen. Viele sind bereits ab der 1. Klasse einsetzbar. Die Aktionen zu den Kinderrechten können jederzeit im Rahmen einer Projektwoche oder als Projekt im Unterricht oder Ganztage eingesetzt werden.

Mithilfe des Karten-Sets im Anhang können die Kinder demokratisch entscheiden, mit welcher Aktion sie gern auf ihre Kinderrechte und/oder kinderrechtlichen Forderungen aufmerksam machen wollen. Ziel der Aktionen ist es, die Kinderrechte bekannt zu machen und gleichzeitig die Kinder darin zu bestärken, dass sie sich für ihre Rechte einsetzen können.



TIPP: Um vorab mit den Kindern in das Thema Kinderrechte einzusteigen, eignet sich unsere [Praxismethode 1](#), aber auch viele weitere Materialien auf www.schulsache.de.

Anlässe für Aktionen

Eigentlich braucht es keinen besonderen Anlass, um die Kinderrechte an der Schule oder im Hort zu thematisieren. Es gibt aber Tage im Jahr, an denen sich eine Kinderrechte-Aktion besonders anbietet, z.B. am

- Weltkindertage (20. September)
- Internationalen Tag des Kindes (1. Juni)
- Internationalen Tag der Kinderrechte (20. November)
- Weltspieltage (28. Mai)



Eine Übersicht über weitere Aktionstage finden Sie in diesem Artikel weiter unten: [Ideen für Aktionen im Schulalltag](#)

Die Bekanntmachung der Kinderrechte ist ein eigenes Kinderrecht

Nach Artikel 42 der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) müssen die Vertragsstaaten dafür sorgen, dass alle Erwachsenen und Kinder die Kinderrechte kennen. Bildung an sich soll nach Artikel 29 der UN-KRK dafür sorgen, dass Kinder ihre Rechte kennenlernen. Betrachtet man zusätzlich das Recht auf Information (Artikel 13) und das Recht auf Beteiligung (Artikel 12), führt das zu dem Schluss: Die Bekanntmachung der Kinderrechte ist selbst ein Kinderrecht. Schulen als staatliche Institutionen sind somit laut UN-Kinderrechtskonvention zur Bekanntmachung verpflichtet. Im Sinne des Kinderrechts auf Beteiligung ist es außerdem wichtig, dass Kinder selbst aktiv werden, indem sie sich für ihre Kinderrechte und deren Bekanntmachung einsetzen.

Eine gemeinsame Kinderrechte-Aktion planen

Hinweise zum Einsatz der Aktionen

Ziel der Aktionen: Die Aktionen können genutzt werden, um stärker in das Thema Kinderrechte einzusteigen und die Kinderrechte bekannter zu machen. Mit den Aktionen können aber auch konkrete Forderungen, Fragen oder Wünsche Ihrer Schüler*innen, die während der Aktion, im Unterricht oder in der Schüler*innenvertretung formuliert wurden, in die Öffentlichkeit getragen werden.

Vorwissen: Die Schüler*innen sollten ihre Kinderrechte bereits kennen. Wenn sie sich schon intensiver mit den Kinderrechten auseinandergesetzt haben, können die Aktionen auch mit Forderungen zu den Kinderrechten untermauert werden. In der Beschreibung der Aktionsidee ist das entsprechend mit den Wissensleveln „Einstieg“ und „Vertiefung“ gekennzeichnet.

Altersstufe: Die Aktionen eignen sich prinzipiell für alle Altersstufen in Grundschule und Hort, da sie sich in der Ausgestaltung abwandeln lassen und sich unter anderem für Peer-to-Peer-Aktivitäten eignen: Ältere Schüler*innen können ermutigt werden, jüngere Kinder zu unterstützen und miteinzubeziehen.

Hinweise zum Vorgehen

Im Sinne des Kinderrechts auf Beteiligung sollten die Kinder selbst entscheiden können, mit welcher Aktion sie auf ihre Rechte oder Forderungen aufmerksam machen wollen.

Schritt 1:

Vorbereitung

Verschaffen Sie sich zunächst auf den folgenden Seiten einen Überblick über alle Aktionsideen. Drucken Sie die Aktionskärtchen in der Anlage aus.

Schritt 2:

Aktionskarten kennenlernen

Verteilen Sie die Kärtchen im Raum. Geben Sie den Kindern genügend Zeit, sich einen Überblick über die einzelnen Aktionen zu verschaffen. Stellen Sie die Aktionen bei Bedarf kurz vor. Ermutigen Sie die Schüler*innen, auch eigene Ideen zu äußern und halten Sie diese auf den Blanko-Karten fest.

Schritt 3:

Abstimmung der geplanten Aktion

Die Kinder sollten dann die Möglichkeit haben, demokratisch abzustimmen, welche der Aktionen sie machen wollen. Hier eignet sich z.B. eine Abstimmung mit Klebepunkten.

Schritt 4:

Planung und Durchführung

Überlegen Sie gemeinsam, was Sie für die Aktion brauchen und wer welche Aufgabe übernimmt. Hilfe dazu bieten die nachfolgenden Aktionsbeschreibungen. Die Blanko-Tabelle hilft, eigene Ideen Ihrer Schüler*innen gemeinsam zu konkretisieren.



Beziehen Sie die Kinder so weit wie möglich in die Planung und Durchführung mit ein – es ist ihre Aktion, sie sollten diese selbst planen und gestalten können.

Schritt 5:

Reflexion

Führen Sie eine Nachbesprechung mit den Kindern durch. Reflektieren Sie die Aktion gemeinsam. Die Aktion kann im Nachgang noch öffentlichkeitswirksam aufbereitet werden, z.B. auf der Schulwebseite.

Kinderrechte-Kreidebild malen

Die Kinder gestalten ein riesiges Kreidebild auf dem Schulhof oder im öffentlichen Raum (z.B. in der Fußgängerzone oder auf dem Marktplatz) und machen damit auf die Kinderrechte aufmerksam. Familien, Mitschüler*innen, lokale Entscheidungsträger*innen und Journalist*innen werden zur Präsentation des Bildes eingeladen. Die Kinder kommen anschließend mit ihnen ins Gespräch und teilen ihre Wünsche und Forderungen mit.

Aufwand	niedrig
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none">1. Thema aussuchen und Motiv skizzieren2. Motivbild aufmalen3. Kreidebild präsentieren
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Ort und Datum für das Kreidebild festlegen, Alternativtermin bei Regen einplanen• Gäste (Familien, Entscheidungsträger*innen, Journalist*innen) festlegen und einladen• ggf. Aktion anmelden• ausreichend Kreide besorgen• planen, wie das Kreidebild ungefähr aussehen soll (Skizze)• ggf. Schablonen erstellen oder besorgen• festlegen, ob und wie das Kreidebild festgehalten werden soll
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben ein für sie wichtiges Recht ausgesucht, das Teil des Kreidebildes werden soll.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben Wünsche oder Forderungen dazu formuliert, die gemalt werden sollen.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 2 Wochen (ggf. Aktion anmelden, Gäste einladen)</p> <p>Vorbereitung: 2 Schulstunden oder 2 Hortnachmittage (gemeinsam Motiv überlegen, Einladungen erstellen)</p> <p>Durchführung: 3 Schulstunden oder 1 Hortnachmittag (malen und präsentieren)</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none">• riesiges Kreidebild, das ein Motiv ergibt• riesiges Kreidebild, das aus verschiedenen Motiven und Forderungen besteht• in der Fußgängerzone mit einem großen Bild anfangen und alle Passant*innen einladen, ebenfalls mitzumalen
Material	Kreide, Schablonen, ggf. Skizzenblock und Bleistifte, ggf. Sonnenschutz

Zeitungsartikel oder Brief schreiben

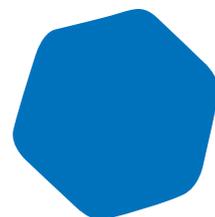
Die Kinder erstellen gemeinsam einen Text, in dem sie wichtige Kinderrechte vorstellen und/oder Forderungen an Entscheidungsträger*innen formulieren. Der Text kann die Form eines Artikels oder Briefes haben. Er kann je nach Anlass z.B. an die Schulleitung oder den bzw. die Bürgermeister*in verschickt werden. Vielleicht eignet er sich auch zur Veröffentlichung in einer kommunalen Zeitung oder der Schüler*innenzeitung?

Aufwand	niedrig
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inhaltliche und organisatorische Fragen klären 2. Redaktion 3. Veröffentlichung
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Thema und Ziel des Textes festlegen • ggf. für ein Interview eine Person organisieren • Adressat*innen klären: Richtet sich der Brief an bestimmte Personen oder an die breite Öffentlichkeit? Richtet sich der Artikel an Schüler*innen oder die breite Öffentlichkeit? • Gemeinsam klären: Wo soll der Brief oder der Artikel veröffentlicht werden? (Zeitung, Blog, Schulwebseite, etc.) Wer formuliert den Brief/Artikel, wie können alle anderen Anmerkungen machen? Wer übernimmt die Endredaktion? • festlegen, was nach dem Brief/Artikel passieren soll: Wird nachgefragt, wenn keine Reaktion kommt?
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte und entscheiden selbst, welche sie im Artikel/Brief thematisieren wollen.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben Wünsche oder Forderungen dazu formuliert, die sie in den Artikel/Brief aufnehmen.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 2–3 Wochen, wenn ein Interview geplant ist</p> <p>Durchführung: 4–6 Schulstunden oder 4 Hortnachmittage</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • mehrere kurze Artikel oder Briefe zu einem Kinderrecht schreiben, aus denen eine Reihe in der Schüler*innenzeitung oder eine komplette Ausgabe zu den Kinderrechten entsteht • einen Artikel über eine Kinderrechte-Projektwoche schreiben oder über konkrete Forderungen • einen Leser*innenbrief für die Lokalzeitung zu einer aktuellen Herausforderung der Schüler*innen verfassen • mit einem oder mehreren Briefen konkrete Forderungen an Entscheidungsträger*innen (Schulleitung, Bürgermeister*in, Schulamt, Ministerium) schicken
Material	Papier und Stifte oder Computer/Tablets, ggf. Kamera für Fotos

Kinderrechte-Wimpelkette basteln

Die Schüler*innen basteln eine riesige Wimpelkette, auf die sie ihre Kinderrechte und/oder Forderungen zu den Kinderrechten schreiben oder malen. Die Wimpelkette kann in der Schule oder einem anderen öffentlichen Ort aufgehängt oder Entscheidungsträger*innen überreicht werden.

Aufwand	mittel
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none">1. Aufgaben verteilen2. basteln (siehe weiterführende Infos)3. festliches Aufhängen der Wimpelkette mit eingeladenen Gästen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Ort, Anlass und Tag für die Präsentation der Wimpelkette festlegen• Entscheidungsträger*innen (z.B. Schulleitung, Schulamt, Bürgermeister*in, Kinderbeauftragte) festlegen, denen die Wimpelkette gezeigt werden soll und diese einladen• ggf. Presse einladen• Materialien besorgen• festlegen, wer die einzelnen Wimpel bastelt und wann die Wimpelkette zusammengefügt werden soll
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben ein für sie wichtiges Recht ausgesucht, das sie auf der Wimpelkette festhalten.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder haben Wünsche oder Forderungen zu den Kinderrechten formuliert, die auf der Wimpelkette gestaltet sind.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: ggf. 3–4 Wochen vor Aktionsdatum, wenn wichtige Entscheidungsträger*innen eingeladen werden</p> <p>Vorbereitung: ca. 4 Schulstunden oder 4 Hortnachmittage (basteln)</p> <p>Durchführung: 1 Schulstunde (Aufhängen bzw. Übergabe der Wimpelkette, Gespräche)</p>
Material	Stoffreste, lange Leine, Farbe und Pinsel oder Stoffstifte, doppelseitiges Klebeband oder Nadel und Faden, Dreiecksschablonen aus Pappe
weiterführende Links	Kindgerechte Bastelanleitung: Kinderrechte-Wimpelkette kindersache.de



Spendenaktion veranstalten

Die Schüler*innen wollen ein Projekt oder eine Organisation zur Umsetzung von Kinderrechten unterstützen oder ein eigenes kinderrechtliches Anliegen umsetzen. Dafür organisieren sie eine Spendenaktion, z.B. in Form eines Kinderrechte-Spendenlaufs, eines Flohmarktes oder eines Kuchenbasars.

Aufwand	mittel
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel der Spendenaktion und Empfänger*innen festlegen 2. Spendenaktion planen und durchführen 3. Spende überreichen und Spender*innen informieren
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam entscheiden: Welches Ziel hat die Spendensammlung? An wen geht die Spende? In welcher Form sollen Spenden gesammelt werden (s. Umsetzungsideen)? • Datum, Ort und Gäste festlegen • Schulgemeinde, lokale Entscheidungsträger*innen und ggf. Presse einladen • ggf. für Spendenaktion werben • ggf. Materialien besorgen oder erstellen • Übergabe der Spende planen • Transparenz gegenüber den Spender*innen sicherstellen, Informationen z.B. in einem Brief oder auf einem Plakat festhalten: Für was genau wird gespendet? (Empfänger*innen, Spendenzweck), Wie viel wurde bereits gesammelt? (z.B. in Form eines Spendenbarometers)
Wissenslevel	Vertiefung: Kinder kennen die Kinderrechte und haben ein Anliegen geäußert, das ihnen wichtig ist und das sie mit ihrer Spende unterstützen wollen.
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 3–4 Wochen vorher (z.B. Spendenaktion anmelden, dafür werben)</p> <p>Vorbereitung: mindestens 2 Schulstunden für Planung der Aktion, weitere Vorbereitung je nach Aktion (Einüben, Basteln, Spendenlauf planen ...)</p> <p>Durchführung: je nach Aktion 1 Tag (z.B. Flohmarktstand) oder einige Stunden (z.B. Aufführung)</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Spendenlauf • Kuchenbasar oder Flohmarkt • Gebasteltes oder Selbstgemachtes an einem Stand verkaufen • Aufführung eines Theaterstücks oder des Chores
Material	Materialien und Equipment je nach Spendenaktion, Werbung (Poster), Infoposter/Brief zum Spendenzweck und den Empfänger*innen
weiterführende Links	Kindgerechter Artikel: Deine eigene Spendenaktion kindersache.de

Kinderrechte-Stühle gestalten

Nach dem Motto „Ein Platz für unsere Rechte“ gestalten die Schüler*innen einen oder mehrere Stühle mit Hilfe künstlerischer Mittel zu kinderrechtlichen Themen und weisen ihnen einen wichtigen Platz in der Schule zu. Es kann auch eine Ausstellung mit den Stühlen organisiert werden, z.B. auf einem öffentlichen Platz oder im Rathaus. Mit dem Upcycling-Projekt können Kinder ihre Kinderrechte nachhaltig sichtbar machen.

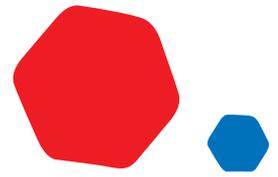
Aufwand	mittel
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsam alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen klären 2. Stühle gestalten 3. Stühle ausstellen, ggf. mit Präsentation
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Ort, Anlass und Tag für die Präsentation der Kinderrechte-Stühle festlegen (s. Umsetzungsideen) • Entscheidungsträger*innen (z.B. Schulleitung, Schulamt, Bürgermeister*in, Kinderbeauftragte) festlegen, denen die fertigen Stühle gezeigt werden sollen, und diese einladen • Stühle organisieren (z.B. auf dem Schuldachboden oder über einen Aufruf in der lokalen Zeitung) • gemeinsam klären: Sollen die Stühle ähnlich gestaltet werden oder kann jede Gruppe selbst entscheiden? Sollen die Kinderrechte und Forderungen aufgeteilt werden oder ist es okay, wenn sich Rechte und Forderungen doppeln? • ggf. Presse zur Präsentation einladen • Liste der benötigten Materialien erstellen und diese besorgen
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben ein für sie wichtiges Recht ausgesucht, das sie auf einem Stuhl festhalten.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben Wünsche oder Forderungen dazu formuliert, die Thema des Stuhls sind.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 2 Wochen zum Organisieren der Stühle und zur Einladung der Gäste</p> <p>Vorbereitung: 3–4 Schulstunden oder 3 Hortnachmittage (Gestaltung der Stühle, Platzsuche)</p> <p>Durchführung: 1–2 Schulstunden oder 1 Hortnachmittag (Präsentation der Stühle), bei einer Ausstellung außerhalb der Schule noch Fahrt- und Aufbauzeit mit einrechnen</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltete Stühle in der Schule, z.B. für das Kinderparlament oder die Mensa, benutzen • Stühle für einen Kinderrechte-Flashmob (s. Aktion 7) nutzen und mitten auf einem öffentlichen Platz ausstellen • Stühle als Ausstellungsstücke an das Rathaus / die Stadtbücherei / das Landratsamt übergeben
Material	Stühle, Kreativ-Materialien (Farben, Pinsel, Stoffe, Stifte, Sticker, buntes Papier, kleine Figuren ...)



Kinderrechte-Infostand organisieren

Die Kinder gestalten bei einem Stadt-, Dorf- oder Kinderfest, in der Fußgängerzone oder am Tag der offenen Tür in der Schule einen Kinderrechte-Infostand. Neben Informationen zu Kinderrechten bereiten sie auch kreative und spielerische Aktionen vor, um Kinderrechte zu vermitteln.

Aufwand	mittel – hoch
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Themen und Aktionen für den Stand festlegen und Aufgaben verteilen 2. Materialien für Infostand zusammenstellen, ggf. die Standbetreuung und Durchführung der Aktionen einüben 3. Infostand aufbauen und betreuen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Anlass, Ort, Datum und Zeit festlegen • ggf. Stand anmelden • Standmaterial und -Equipment besorgen • Arbeitsgruppen für Themen und Aktionen einteilen, Infomaterialien erstellen/bsorgen/zusammentragen und Aktionen vorbereiten (s. Umsetzungsideen) • Ablaufplan und Schichten für Standbetreuung festlegen • Stand auf- und abbauen
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte und sind in der Lage, ausgewählte Kinderrechte anderen Menschen zu erklären.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben Forderungen oder Wünsche formuliert, die sie beim Infostand vermitteln wollen.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 2–4 Wochen (bei Anmeldung z.B. für Stadtfest ggf. länger)</p> <p>Vorbereitung: 6 Schulstunden oder 5 Hortnachmittage (Planung Infostand und Aktionen, Erstellung von Materialien)</p> <p>Durchführung: 1–2 Tage (je nach Dauer der Veranstaltung)</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Poster erstellen, die am Infostand aufgehängt werden • Ergebnisse aus einer Projektwoche am Stand präsentieren • Infomaterialien zu den Kinderrechten auslegen • Kinderrechte-Quiz oder Rätsel entwickeln • mit einer eigenen Umfrage den Besucher*innen-Dialog anregen • leere Leinwand aufstellen, auf der alle ihre Fragen, Ideen oder Wünsche zu den Kinderrechten festhalten können • stündlich ein Spiel (Kinderrechte-Activity) oder Lesung aus einem Kinderbuch zu den Kinderrechten anbieten
Material	Standequipment (z.B. Pavillon, Tische, Stühle, Pinnwand, Dekoration ...), Info- und Kinderrechte-Materialien (kostenlos im Online-Shop erhältlich), Materialien je nach Aktion (z.B. Poster, Spiele, Blätter, Stifte ...), Getränke für betreuende Kinder



Kinderrechte-Flashmob durchführen

Die Schüler*innen organisieren einen Flashmob, mit dem sie auf ihre Kinderrechte aufmerksam machen. Ein Flashmob ist eine kurze, scheinbar spontane Aktion an einem öffentlichen Platz mit möglichst vielen Teilnehmenden. Dabei kann getanzt oder gesungen werden. Schilder können hochgehalten werden. Der Auftritt ist laut oder leise möglich. Anschließend kann man das Gespräch mit Passant*innen suchen.

Aufwand	mittel – hoch
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Idee für den Flashmob entwickeln und organisatorische Aufgaben verteilen 2. ggf. Materialien (Poster, Zettel, T-Shirts ...) erstellen 3. Flashmob einüben 4. Flashmob durchführen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Ort, Datum und genaue Uhrzeit des Flashmobs festlegen – die Angaben sollen geheim gehalten werden • Aktion für den Flashmob festlegen (siehe Umsetzungsideen) • ggf. andere Kinder einladen, mitzumachen • Flashmob mit Meinungsäußerungen: Versammlung bei zuständiger Behörde anmelden • ggf. ähnliche Outfits organisieren, z.B. T-Shirts mit Forderungen oder Kinderrechten beschriften/bemalen • ggf. Schilder oder Transparente bemalen, Materialien besorgen
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen ihre Kinderrechte und haben ein für sie wichtiges Recht ausgesucht, dass sie z.B. auf ein Plakat malen oder bei der Aktion laut rufen.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen ihre Kinderrechte und haben Wünsche oder Forderungen dazu formuliert, die sie präsentieren oder äußern.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 3–4 Wochen</p> <p>Vorbereitung: 5 Schulstunden oder 5 Hortnachmittage (Idee entwickeln, ggf. Material erstellen, üben)</p> <p>Durchführung: 5–10 Minuten (je nach Flashmob-Idee) + An- und Abreisezeit</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderrechte-Song singen bzw. dazu tanzen • Plakate mit Forderungen hochhalten oder die Forderungen nacheinander laut rufen • Rollenspiele oder Standbilder zu den Kinderrechten aufführen • leise oder stumm Zettel mit Kinderrechten/Forderungen auf den Boden verteilen oder Passant*innen in die Hand drücken • die Kinderrechte wild durcheinander mit Kreide auf den Boden malen
Material	Je nach Umsetzungsidee Outfits, Plakate und/oder Lautsprecher
weiterführende Links	Praxismaterial zum Song und einer Choreografie: Kinderrechte-Song I schulsache.de , Anleitung: Demoschild basteln I kindersache.de

Kinderrechte-Ausstellung erarbeiten

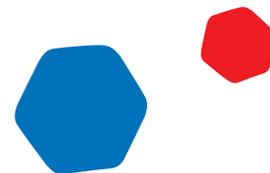
Die Kinder organisieren eine Ausstellung zu den Kinderrechten. Sie können hier ihre Inhalte und Forderungen zu den Kinderrechten auf verschiedene Weise künstlerisch-kreativ darstellen. Die Ausstellung kann in Schulräumen, im öffentlichen Raum oder in Ausstellungsräumen der Stadt gezeigt werden. Zusätzlich können wichtige Akteur*innen wie der/die Bürgermeister*in, das Schulamt und die Presse zu einer Eröffnung eingeladen werden.

Aufwand	hoch
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ideen für die Ausstellung (Inhalt, Art, Ort, Eröffnungsfeier) sammeln und organisatorische Aufgaben verteilen 2. Ausstellungsstücke entwickeln 3. Einladungen verschicken 4. Eröffnung der Ausstellung 5. Ggf. Dokumentation der Ausstellung (Fotos, Video, Artikel)
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt, Themen und Art der Ausstellung gemeinsam bestimmen • gemeinsam entscheiden: Soll nur eine Kunstgattung gezeigt werden oder verschiedene Kunstformen (Fotos, Comics, Skulpturen, Zeichnungen etc.)? • Ort, Ausstellungsdauer, Eröffnungsfeier festlegen • Aufgaben verteilen: Erstellung der Kunstwerke, Einladung zur Eröffnung, Dokumentation der Eröffnung, Auf- und Abbau • festlegen, wann und wo die Ausstellungsstücke gestaltet und gebastelt werden, Material besorgen • Einladungen an Schulgemeinde, Schulleitung, wichtige Entscheidungsträger*innen verteilen, ggf. Presse einladen
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben ein für sie wichtiges Recht ausgesucht, das sich in ihrem Ausstellungsstück oder der gesamten Ausstellung wiederfinden soll.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben Wünsche oder Forderungen dazu formuliert, die in ihrer Ausstellung thematisiert werden.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 6–8 Wochen vor Ausstellungsbeginn</p> <p>Vorbereitung: 6–8 Schulstunden oder 6–8 Hortnachmittage</p> <p>Durchführung: je nach Ausstellungsgröße und Eröffnungsfeier 1–2 Stunden</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderrechte als Comic oder Lego-Landschaft darstellen • Bilder oder Objekte zu Kinderrechten gestalten • Fotoausstellung von Orten/Situationen, an denen Kinderrechte (nicht) eingehalten werden • Mitmach-Ausstellung, bei der Besucher*innen zu Antworten und eigenen Gestaltungen aufgefordert werden.
Material	Je nach Ausstellung, z.B. Kreativ- und Bastelmaterialien, Kamera, Apps für Comic-Gestaltung (z.B. Canva, Comic Life, Brush Ninja)

Kinderrechte-Demonstration planen

Die Kinder planen eine Demonstration, mit der sie ihre Kinderrechte in der Öffentlichkeit bekannter machen oder konkrete Forderungen zu den Kinderrechten stellen. Die Kinder können sich auch einer bereits geplanten Demonstration anschließen, einen Kinderrechte-Block bilden und hier die Kinderrechte thematisieren. Die Kinder basteln dafür selbst Demoschilder und halten ggf. auch kurze Reden oder üben einen Sprechgesang ein.

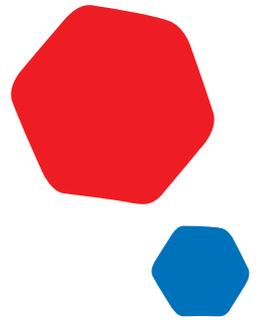
Aufwand	mittel – hoch
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inhalt, Ziel und Forderungen der Demo festlegen und Aufgaben verteilen 2. Redebeiträge und Plakate vorbereiten, Informationen zur Demo streuen 3. Demonstrieren
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • überlegen: Gibt es bereits eine Demo, der wir uns mit unserem Thema anschließen können? Oder organisieren wir eine eigene Demo? • gemeinsam festlegen: Thema, konkrete Forderungen. Bei eigener Demo: Ort, ggf. Route, Datum, Uhrzeit • Demonstration bei zuständiger Behörde anmelden • Aufgaben verteilen: Einladungen und Flyer für die Demo erstellen und verteilen, Plakate basteln, Redebeiträge, Musikauswahl, Sprechgesang ausdenken und einüben • festlegen, wann und wo die Plakate gebastelt werden, Material besorgen • Einladungen an Schulgemeinde, Schulleitung, Entscheidungsträger*innen und ggf. Presse verteilen • Kinder oder auch Erwachsene einladen, auf der Demo Musik zu spielen, ein Gedicht vorzutragen oder eine Rede zu halten
Wissenslevel	Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte und haben konkrete Wünsche oder Forderungen dazu formuliert, für die sie laut demonstrieren.
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 5–6 Wochen vor dem Demobeginn</p> <p>Vorbereitung: 3–6 Schulstunden oder 3–4 Hortnachmittage (Demo planen, Schilder und Beiträge vorbereiten)</p> <p>Durchführung: je nach Länge der Route und Programm 1–2 Stunden</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Demonstration auf dem Schulhof organisieren, um auf mangelnde Kinderrechte in der Schule aufmerksam zu machen • Sitz-Demonstration, Fahrrad-Demo oder Menschenkette vor dem Rathaus organisieren, um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen • an einer bestehenden Demo, z.B. Fridays for Future oder Kidical Mass, teilnehmen und dort auf Kinderrechte aufmerksam machen
Material	Alte Pappe, Zeitungen, Pinsel, Farben (Filzstifte, Tuschfarben, Acrylfarbe), Dekosachen, Stock oder Holzstück, Klebeband, Megafon, Tontechnik
weiterführende Links	Kindgerechte Anleitung: Demoschild basteln kindersache.de



Erklärfilm, Legetrick-Film oder Video zu den Kinderrechten erstellen

Die Schüler*innen produzieren einen Kurzfilm (z.B. Erklärfilm oder Legetrick-Film) zu Kinderrechten. Der Film kann auf der Schulhomepage veröffentlicht, auf www.kindersache.de online gestellt oder vor einem Publikum aufgeführt werden. Enthält der Film Forderungen zu den Kinderrechten, kann er auch an Entscheidungsträger*innen geschickt werden.

Aufwand	hoch
Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Thema festlegen, Storyboard und Drehbuch erstellen 2. Requisiten und Materialien vorbereiten 3. Film proben 4. Film aufzeichnen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Rollen mit den Kindern festlegen (Sprecher*in, Texter*in, Schauspieler*innen, Kameraperson, ggf. Requisite ...) • Wird eine Aufführung gewünscht? Dann Ort, Datum, Zeit und Gästeliste (ggf. auch Presse) festlegen. • Liste mit benötigten Materialien erstellen und diese besorgen • Film(e) auf Schulwebseiten oder kindersache.de veröffentlichen, ggf. an Entscheidungsträger*innen schicken
Wissenslevel	<p>Einstieg: Die Kinder kennen die Kinderrechte sowie verschiedene Filmtechniken und thematisieren im Film für sie wichtige Rechte.</p> <p>Vertiefung: Die Kinder kennen die Kinderrechte sowie verschiedene Filmtechniken und haben konkrete kinderrechtliche Forderungen oder Wünsche formuliert, die im Film vermittelt werden.</p>
Zeitaufwand	<p>Vorlauf: 2–4 Wochen (Einladungen zur Aufführung)</p> <p>Vorbereitung: 6–8 Schulstunden oder 6–8 Hortnachmittage (Storyboard, Requisiten, Aufbau, Proben)</p> <p>Produktion und Schnitt: je nach Filmart, mindestens 4 Schulstunden</p> <p>Ggf. Aufführung: 1 Stunde</p>
Umsetzungsideen	<ul style="list-style-type: none"> • Legetrick-Video erstellen und ein Kinderrecht erklären • Rätsel-Video drehen und die jeweiligen Kinderrechte erraten lassen • Film zu einer Situation drehen, bei der Kinderrechte verletzt werden • Interview aufzeichnen, in dem Kinder ihre Forderungen vortragen
Material	Je nach Umsetzungsidee und Filmart wird Filmtechnik und Material benötigt, Apps zum Erstellen von Videos (Stop Motion Studio, Canva, Powtoon) und Computer/Tablets zum Schnitt.
weiterführende Links	Kindgerechte Anleitung: Legetrick Video kindersache.de



Titel:

Kurze Beschreibung:

Aufwand	niedrig – mittel – hoch
Umsetzung	1. 2. 3.
Vorbereitung	Was muss gemeinsam entschieden und festgelegt werden? Welche Aufgaben müssen verteilt werden? Wer soll eingeladen werden?
Wissenslevel	Was müssen die Kinder schon wissen?
Zeitaufwand	
Umsetzungsideen	
Material	

Schulsache – Kinderrechte in Schule und Hort

Die Ideenreihe für die Schulpraxis richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die im Schul- und Hortbereich mit Schüler*innen bis zur 6. Klasse arbeiten. Alle Ideen fördern die Auseinandersetzung der Kinder mit ihren Rechten gemäß der UN-Kinderrechtskonvention. Alle Materialien für die Schulpraxis sowie weitere Impulse für die Behandlung der UN-Kinderrechtskonvention im Schulalltag finden Sie auf unserer Internetseite für pädagogische Fachkräfte:

www.schulsache.de

Kindersache – Kinderrechte kindgerecht

kindersache.de ist die Mitmach-Internetseite für Kinder. Hier können Kinder eigene Artikel und Geschichten schreiben sowie eigene Videos und Trickfilme online stellen. Die Webseite informiert Kinder über ihre Rechte und über Themen wie Politik, Umwelt, Sport und Medien. kindersache.de bietet Kindern viel Wissen vor allem rund um die Kinderrechte und ruft sie zur aktiven Partizipation auf der Webseite auf. Weitere Informationen über die Kinderrechte und wie Kinder sich darin bestärken können, diese Rechte auch einzufordern, finden Sie unter:

www.kindersache.de

Das Deutsche Kinderhilfswerk

Seit mehr als 50 Jahren setzt sich das Deutsche Kinderhilfswerk für Kinder in Deutschland und ihre Rechte ein. Unser Ziel ist ein kinderfreundliches Deutschland, in dem alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft gerechte Chancen haben. Mit Materialien, Veranstaltungen und Projekten informieren wir Kinder und Erwachsene über die Kinderrechte und qualifizieren Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

www.dkhw.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Redaktion: Berit Schwetzke, Maïke Simla, Julia Scholz

Texte: Maïke Simla, Mariama Jaïteïh, Marie Reichel, Berit Schwetzke

Layout: Vivien Anders

Lektorat: Wirth Lasse GbR

Illustrationen: Tim Böhm

2023 © Deutsches Kinderhilfswerk e.V.



Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116–118

10117 Berlin

Fon: +49 30 30 86 93-0

Fax: +49 30 30 86 93-93

E-Mail: dkhw@dkhw.de

www.dkhw.de

Eine Homepage des
Deutschen Kinderhilfswerkes:

schulsache
Kinderrechte in Schule und Hort

Aktionskarte

Kreidebild: Eure Kinderrechte malen!



Ihr habt Rechte! Und das könnt ihr allen zeigen: Malt ein riesiges Kreidebild zum Thema Kinderrechte auf euren Schulhof oder auf einen Platz in eurem Dorf oder eurer Stadt. Um vielen Menschen euer Kunstwerk zu präsentieren, könnt ihr eure Familie, die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und weitere Leute einladen und mit ihnen über eure Rechte sprechen.

Aufwand: niedrig

Aktionskarte

Artikel oder Brief zu den Kinderrechten schreiben!



Ihr habt viele Ideen zu den Kinderrechten und wie diese besser umgesetzt werden können? Dann schreibt eurer Schulleitung oder Politikerinnen und Politikern einen Brief. Ihr könnt auch einen Artikel für die Schulzeitung oder die Zeitung eurer Stadt schreiben.

Aufwand: mittel – hoch

Aktionskarte

Eine Kinderrechte-Wimpelkette basteln!



Bastelt eine riesige bunte Wimpelkette. Malt auf die Wimpel eure Kinderrechte und/oder Kinderrechte-Forderungen. Hängt die Wimpelkette an einem Ort auf, an dem sie viele Menschen sehen. Eurer Schulleitung, eurer Bürgermeisterin oder eurem Bürgermeister könnt ihr sie auch zeigen.

Aufwand: mittel

Aktionskarte

Spenden für die Kinderrechte sammeln!



Ihr wollt mit eurer Klasse ein Projekt zu den Kinderrechten oder eine Organisation unterstützen, die sich für Kinderrechte einsetzt? Oder ihr wollt Geld für ein eigenes Kinderrechte-Projekt sammeln? Dann könnt ihr eine Spendenaktion planen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Geld für einen guten Zweck zu sammeln, zum Beispiel ein Theaterstück aufführen oder einen Kuchenbasar machen.

Aufwand: mittel

Aktionskarte

Stühle für eure Kinderrechte gestalten!



Eure Rechte verdienen einen Platz in eurer Schule! Dafür könnt ihr Stühle kunterbunt gestalten und die Kinderrechte darauf darstellen. Überlegt euch dann, wo in der Schule die Stühle stehen sollen. Ihr könnt die Stühle auf einem öffentlichen Platz ausstellen und andere Menschen auf die Kinderrechte aufmerksam machen.

Aufwand: mittel

Aktionskarte

Info-Stand: Das sind unsere Kinderrechte!



Plant und organisiert einen Infostand zu euren Kinderrechten. Den könnt ihr selbst gestalten und andere Menschen über eure Kinderrechte informieren oder sie dazu befragen. Der Stand kann auf einem Stadt- oder Schulfest stehen. Sucht euch dafür wichtige Kinderrechte aus und erklärt sie auch mit einem Spiel oder Quiz.

Aufwand: mittel – hoch

Aktionskarte

Einen Kinderrechte-Flashmob organisieren!



Die Kinderrechte sollen viel mehr Menschen kennen? Organisiert doch einen Flashmob. Ihr könnt euch zum Beispiel scheinbar spontan auf einem Platz versammeln und einen Kinderrechte-Song singen bzw. dazu tanzen, Plakate hochhalten oder eure Forderungen laut rufen. Je mehr Leute mitmachen, umso stärker wird die Aktion!

Aufwand: mittel – hoch

Aktionskarte

Eine Kinderrechte-Ausstellung machen!

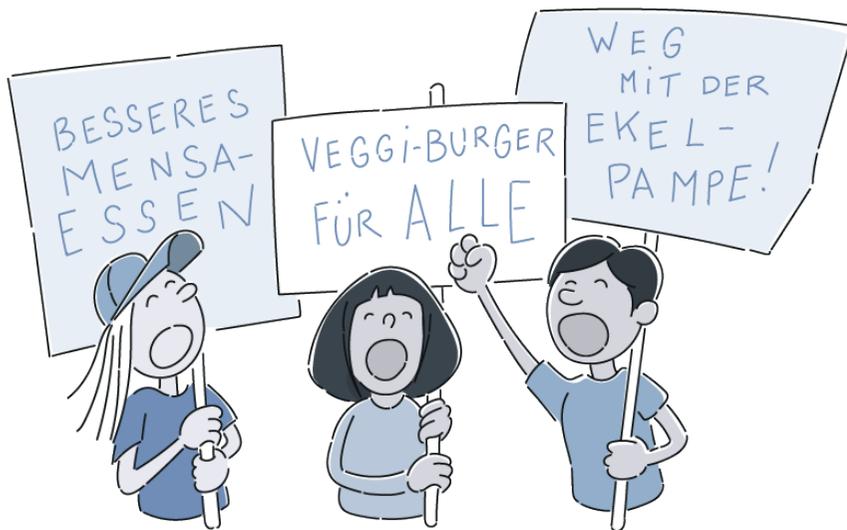


Malt ihr gern oder bastelt viel? Dann könnt ihr eine Ausstellung machen und eure Bilder und Kunstwerke mit den Kinderrechten und euren Forderungen vorstellen. Ladet ganz viele Menschen ein, die sich die Ausstellung anschauen und so die Kinderrechte kennenlernen. Ihr könnt auch die Presse und Politikerinnen und Politiker zu eurer Ausstellung einladen.

Aufwand: hoch

Aktionskarte

Für die Kinderrechte demonstrieren!



Ihr wollt euch für ein bestimmtes Kinderrecht einsetzen? Oder ihr habt Forderungen, Wünsche, Ideen, die viele Menschen kennen sollen? Dann besucht eine Demonstration oder organisiert eine eigene Demo. Malt dafür große und bunte Plakate. Die Demo kann auf dem Schulhof, aber auch überall sonst stattfinden. Werdet laut für eure Kinderrechte!

Aufwand: mittel – hoch

Aktionskarte

Einen Kinderrechte-Film drehen!



Ihr wollt anderen von den Kinderrechten erzählen? Das könnt ihr in einem Video tun. Dreht einen kurzen Film, in dem ihr zum Beispiel ein Kinderrecht erklärt oder eine Geschichte aus eurer Schule erzählt. Es gibt verschiedene Arten von Filmen: Legetrick, Erklärfilm oder Stop-Motion-Film. Ihr könnt auch schauspielern und eine Geschichte erzählen.

Aufwand: hoch

Aktionskarte

Eure eigene Idee!

Erklärt kurz eure Idee.

Aufwand:

Aktionskarte

Eure eigene Idee!

Erklärt kurz eure Idee.

Aufwand: